

LEADER Raiffeisen-Region

**Vermerk des 3. Treffens der LAG Vollversammlung
am Mittwoch, 15.11.2023, 18.00 – 21.30 Uhr, DGH Stebach**

Tagesordnung

1. Protokoll des Umlaufverfahrens vom 20.10.-03.11.23
2. Bericht des Regionalmanagements
3. Beschlüsse I
4. Projektauswahlkriterien Ehrenamtliche Bürgerprojekte und Regionalbudget
5. Vorstellung und Bewertung eingereicherter Projektsteckbriefe
6. Beschlüsse II
7. Sonstiges

0. Begrüßung

Volker Mendel begrüßt alle Anwesenden im DGH Stebach, das im vergangenen Jahr mit Hilfe von GAK-Mitteln und jeder Menge Eigenleistungen modernisiert werden konnte. Ortsbürgermeister Andreas Krobb begrüßt kurz die LAG-Mitglieder und die anwesenden Gäste und verweist zusätzlich auf das derzeit in Umsetzung befindliche Vorhaben „Brunnenplatz Stebach“.

Volker Mendel kann mitteilen, dass seit gestern die Genehmigungen der ADD für die Geschäftsordnungen und die Projektauswahlkriterien LEADER vorliegen. Sie stellen die Grundlage für die heutigen Beschlüsse dar.

Er stellt die Tagesordnung vor und weist darauf hin, dass es sich bis TOP 5.1 um eine öffentliche Sitzung handelt. Die Bewertung der Projekte erfolgt im nichtöffentlichen Teil durch das Entscheidungsgremium (Mitglieder der LAG dürfen gern bleiben, Gäste sind nicht zugelassen), die Ergebnisse werden zeitnah veröffentlicht.

LAG-Vorsitzender Volker Mendel stellt die ordnungsgemäße Ladung fest: Der Termin für die heutige Sitzung wurde bereits am 09.10.23 verschickt, die Einladung inkl. Anlagen wurden am 03.11.23 versendet.

Bezüglich der Beschlussfähigkeit stellt Volker Mendel klar: Alle Beschlüsse unter TOP 3 und ab 6.2 werden von allen LAG-Mitgliedern gefasst. Bei der Bewertung der Projekte (TOP 5.2 und 6.1) sind lt. Geschäftsordnung nur die Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmberechtigt.

Volker Mendel stellt fest, dass sowohl die LAG-Vollversammlung als auch das Entscheidungsgremium beschlussfähig sind, da ausreichend stimmberechtigte Mitglieder anwesend bzw. zugeschaltet (Jörg Hohenadl) sind. Auch die erforderlichen Quoren bei der Verteilung der LAG-Mitglieder auf die verschiedenen Gruppen werden eingehalten.

LAG-Vollversammlung

stimmberechtigte Mitglieder der LAG insgesamt:	36	100 %
davon öffentliche Partner*innen	11	31 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	13	36 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	12	33 %
anwesende stimmberechtigte LAG-Mitglieder:	26	72 %
davon öffentliche Partner*innen	9	35 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	9	35 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	8	30 %
Beschlussfähigkeit gegeben:	Ja	

LAG-Entscheidungsgremium

stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums insgesamt:	29	100 %
davon öffentliche Partner*innen	8	28 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	11	38 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	10	34 %
anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:	21	72 %
davon öffentliche Partner*innen	7	33,3 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	7	33,3 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	7	33,3 %
Beschlussfähigkeit gegeben:	Ja	

1. Protokoll des Umlaufverfahrens vom 20.10.-03.11.23

Volker Mendel fragt die anwesenden LAG-Mitglieder, ob sie Anmerkungen zum vorgelegten Protokoll haben. Es gibt keine Anmerkungen.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
26	0	0

Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

2. Bericht des Regionalmanagements

Marion Gutberlet berichtet über die wichtigsten Neuigkeiten seit dem letzten Treffen der LAG am 28.03.23 in Puderbach:

Hinweise zu Interessenkonflikten

Es gibt neue Hinweise zu Interessenkonflikten (Stand: 26.09.23), die einige Änderungen und auch Klarstellungen umfassen. Marion Gutberlet verweist auf die ausgeteilten Merkblätter und bittet alle, den Erhalt auf der Teilnehmerliste zu bestätigen.

Die neuen Hinweise sind ab sofort, also auch heute schon zu berücksichtigen.

Es gibt einen kurzen Austausch über den Punkt „private Verbundenheit“. Anhand von Beispielen wird analysiert, wie dies im Einzelfall zu beurteilen ist. Es gilt der Appell, dass alle dies gut abwägen sollten und im Zweifel lieber einen Interessenkonflikt anmelden sollten, um die Beschlüsse nicht zu gefährden.

Kommunale Pflichtaufgaben

Bericht Regionalmanagement



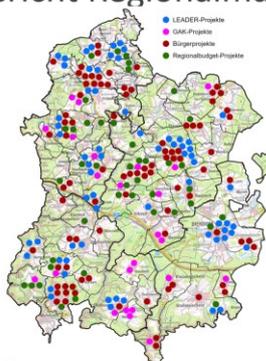
Kommunale Pflichtaufgaben

- Fraglich waren zuletzt:
 - Förderung eines Buswartehäuschens
 - Förderung von Ausstattung für die Feuerwehr
 - Förderung Trinkwasserversorgung durch einen Verein
- Umfangreiche Abstimmungen mit der ADD – Ergebnis: dies ist immer im Einzelfall zu prüfen



Aktuelle Bilanz der letzten Förderperiode (Anzahl Projekte, Fördersummen)

Bericht Regionalmanagement



Aktuelle Bilanz der letzten Förderperiode

- 62 LEADER-Projekte (2016-2023)
- 19 GAK-Projekte (2020-2023)
- 38 Regionalbudget-Projekte (2020-2023)
- 126 Ehrenamtliche Bürgerprojekte (2017-2023)
- **Insgesamt:**
7 Mio. € Fördersumme
14,5 Mio. € Gesamtinvestitionen



Positionspapier wegen drohender GAK-Kürzungen

Bericht Regionalmanagement



Positionspapier zu drohenden GAK-Kürzungen



Kofinanziert von der Europäischen Union

SWECO

Empfehlungen Max Haße, Uni Trier

Bericht Regionalmanagement



Empfehlungen aus der Evaluierung durch Maximilian Haße, Uni Trier

- Der Beobachtungszeitraum ist seit September 2023 abgeschlossen.
- Die Empfehlungen wurden der Steuerungsgruppe am 31.10.23 vorgestellt.
- Maximilian Haße will diese in dieser großen Runde noch persönlich in einer der nächsten LAG-Sitzungen vorstellen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

SWECO

Öffentlichkeitsarbeit

Bericht Regionalmanagement



Öffentlichkeitsarbeit

Internet www.leader-raiffeisen-region.de



Mitteilungsblätter, Tagespresse etc.



Kofinanziert von der Europäischen Union

SWECO

3. Beschlüsse I

3.1 Wahl eines Ersatzmitglieds für Dr. Sarah Noben-Grzonka

Volker Mendel teilt mit, dass Sarah Noben-Grzonka seit Oktober nicht mehr Klimaschutzmanagerin der VG Asbach ist, sie scheidet damit aus der LAG aus. Es wird vorgeschlagen, dass Thomas Günster (ihr Nachfolger bei der VG Asbach, wohnhaft in der VG Dierdorf) die Belange des Klimaschutzes künftig in der LAG vertritt.

Es gibt keine weiteren Vorschläge bezüglich Kandidat*innen.

Marion Gutberlet erläutert, dass Thomas Günster wie Sarah Noben-Grzonka als Mitarbeiter der VG Asbach der Gruppe der Öffentlichen Partner*innen zugeordnet wird. Durch ihn sinkt der Frauenanteil in der LAG auf 39 %. (Es sollen mindestens 30 % sein, 40 % sollen angestrebt werden.) Der Frauenanteil sollte daher künftig weiter im Blick behalten werden.

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass Thomas Günster neues Mitglied der LAG Raiffeisen-Region und des Entscheidungsgremiums wird und hier die Belange des Klimaschutzes vertreten soll.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
26	0	0

Volker Mendel gratuliert Thomas Günster zur Wahl und stellt fest, dass sich somit die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder sowohl für die LAG-Vollversammlung als auch das Entscheidungsgremium geändert haben. Beide Gremien sind weiterhin beschlussfähig. Auch die erforderlichen Quoren bei der Verteilung der LAG-Mitglieder auf die verschiedenen Gruppen werden eingehalten.

LAG-Vollversammlung

stimmberechtigte Mitglieder der LAG insgesamt:	36	100 %
davon öffentliche Partner*innen	11	31 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	13	36 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	12	33 %
anwesende stimmberechtigte LAG-Mitglieder:	27	75 %
davon öffentliche Partner*innen	9	37 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	9	33 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	8	30 %
Beschlussfähigkeit gegeben:	Ja	

LAG-Entscheidungsgremium

stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums insgesamt:	29	100 %
davon öffentliche Partner*innen	8	28 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	11	38 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	10	34 %
anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:	22	76 %
davon öffentliche Partner*innen	8	36 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	7	32 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	7	32 %
Beschlussfähigkeit gegeben:	Ja	

3.2 Änderung LILE: Anpassung der Mindest-Fördersumme bei öffentlichen Vorhabenträgern: 5.000 € (bisher: 10.000 €)

Marion Gutberlet erläutert, dass die LAG Raiffeisen-Region aufgrund des GAP-Strategieplans in Rheinland-Pfalz (Fassung vom 24.08.23) aufgefordert wurde, die Mindest-Fördersumme bei öffentlichen Vorhabenträger*innen auf 5.000 € festzulegen, damit landeseinheitlich die gleichen Regeln gelten. Während der Erarbeitung der LILE war eine Mindestfördersumme von 10.000 € kommuniziert worden. Die Steuerungsgruppe hat in ihrem letzten Treffen am 31.10.23 empfohlen, diesem Wunsch der ADD nachzukommen und die Mindestfördersumme entsprechend zu reduzieren.

Damit würden folgende Fördersummen gelten:

- Mindestsumme: 5.000 Euro an öffentlichen Zuwendungen für öffentliche und private Zuwendungsempfänger*innen
- Regionalbudget: mind. 2.500 € an öffentlichen Zuwendungen
- Maximalsumme: 250.000 € an ELER-Mitteln und Landesmitteln.

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt, die Mindestfördersumme für öffentliche Zuwendungsempfänger*innen in der LILE auf 5.000 € zu reduzieren.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
27	0	0

3.3 Änderung LILE: Anpassung der Fördersätze für private Vorhabenträger

Marion Gutberlet erläutert, dass aufgrund des GAP-Strategieplans in Rheinland-Pfalz (Fassung vom 24.08.23) in der LILE eine Klarstellung bzw. Ergänzung bei den Fördersätzen für private Zuwendungsempfänger*innen erfolgen muss. Für Fördersätze von mehr als 40 % muss die Voraussetzung Innovation erfüllt werden. Um auch Private zu Investitionen im Sinne der LILE Raiffeisen-Region zu motivieren, hat die Steuerungsgruppe am 31.10.23 empfohlen, für die bisher vorgesehene Premiumförderung in Höhe von 45 % der zuwendungsfähigen Kosten mind. einen Innovationspunkt vorauszusetzen. Für die max. Förderung in Höhe von 50 % muss die volle Punktzahl (= 3 Punkte) beim Kriterium Innovation erreicht werden. Dies ist mit der ADD abgestimmt.

Es gibt keinen Klärungs- und keinen Diskussionsbedarf.

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass für private Vorhabenträger*innen die Fördersätze wie folgt angepasst werden sollen:

	Grundförderung	Premiumförderung	max. Förderung	Voraussetzung für die max. Förderung
--	----------------	------------------	----------------	--------------------------------------

AKTUELLE REGELUNG

private Zuwendungsempfänger*innen	35 %	45 %		
-----------------------------------	------	------	--	--

NEUE REGELUNG

private Zuwendungsempfänger*innen	35 %	45 %	50 %	Für den Premiumfördersatz muss mind. 1 Innovationspunkt erzielt werden. Für den max. Fördersatz müssen mind. 3 Innovationspunkte erreicht werden.
-----------------------------------	------	------	------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
27	0	0

Volker Mendel bittet abschließend Marion Gutberlet, die Beschlüsse in die LILE einzuarbeiten und diese entsprechend wieder der ADD zur Genehmigung vorzulegen.

4. Projektauswahlkriterien Ehrenamtliche Bürgerprojekte und Regionalbudget

Ehrenamtliche Bürgerprojekte

Marion Gutberlet stellt kurz das Prozedere der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte, von der Auswahl über die Bewertung bis zur Umsetzung und Abrechnung vor.

Um auch 2024 wieder einen Förderaufruf starten zu können, sind heute die Rahmenbedingungen zu diskutieren und zu beschließen. Mit der Einladung wurde der Entwurf der Projektauswahlkriterien versandt,

der vorab von der Steuerungsgruppe der LAG diskutiert wurde und eine Empfehlung darstellt. Marion Gutberlet stellt diesen kurz vor:

Kriterien	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte	Σ
1. Beitrag zu den Handlungsfeldern (HF) der LILE <input type="checkbox"/> HF 1: Landwirtschaft, Natur und Umwelt <input type="checkbox"/> HF 2: Lebendige Dörfer für alle <input type="checkbox"/> HF 3: Tourismus und Wirtschaft <input type="checkbox"/> HF 4: Versorgung und Mobilität	<input type="checkbox"/> trägt zu mehr als 2 HF bei	<input type="checkbox"/> trägt zu 2 HF bei	<input type="checkbox"/> trägt zu 1 HF bei	<input type="checkbox"/> trägt zu keinem HF bei	
2. Gelebte Solidarität gemeinschaftliche Verantwortung für die Region und die Menschen, die in ihr leben	<input type="checkbox"/> trägt in besonderem Maße zur Erreichung bei	<input type="checkbox"/> trägt gezielt zur Erreichung bei	<input type="checkbox"/> trägt zur Erreichung bei (nachrangig)	<input type="checkbox"/> kein erkennbarer Beitrag	
3. Resilienz, Zukunftsfähigkeit Umgang mit (zukünftigen) Risiken, Lösungen für die Steigerung der Widerstandsfähigkeit	<input type="checkbox"/> es werden neue Lösungen erprobt	<input type="checkbox"/> es werden gute Lösungen übertragen	<input type="checkbox"/> es wird auch ein Betrag zur Resilienz erzielt (nachrangig)	<input type="checkbox"/> kein erkennbarer Beitrag	
4. Vernetzung Stärkung der Vernetzung von Gruppen / Partner*innen / Menschen	<input type="checkbox"/> Vernetzung mit mehreren neuen Gruppen / Projekten	<input type="checkbox"/> Vernetzung mit mind. einer neuen Gruppe / Projekt	<input type="checkbox"/> Vernetzung zwischen bekannten Gruppen / Personen	<input type="checkbox"/> keine Vernetzung erkennbar	
5. Strahlwirkung Erzielung dauerhafter Effekte / Verbesserungen	<input type="checkbox"/> das Projekt wirkt auch über 2025 hinaus	<input type="checkbox"/> das Projekt wirkt auch 2025	<input type="checkbox"/> das Projekt wirkt 2024	<input type="checkbox"/> das Projekt entfaltet keine Wirkung	
6. Freiwilliges Engagement Beteiligung freiwillig Aktiver	<input type="checkbox"/> es wirken mehr als 10 Ehrenamtliche mit	<input type="checkbox"/> es wirken mind. 10 Ehrenamtliche mit	<input type="checkbox"/> es wirken mind. 3 Ehrenamtliche mit	<input type="checkbox"/> es wirken weniger als 3 Ehrenamtliche mit	
7. Schwerpunktsetzung 2024: Kinder/Jugend, Kultur, Naturschutz, Klimaschutz	<input type="checkbox"/> das Projekt gehört zu mind. drei der vier Schwerpunkte 2024	<input type="checkbox"/> das Projekt gehört zu zwei der vier Schwerpunkte 2024	<input type="checkbox"/> das Projekt gehört zu einem der vier Schwerpunkte 2024	<input type="checkbox"/> das Projekt gehört zu keinem der Schwerpunkte 2024	
Gesamtpunkte					

Die Steuerungsgruppe empfiehlt weiter:

- Pro Bewertungskriterium soll mindestens ein Punkt erreicht werden (gilt nicht für die Schwerpunktsetzung bei Kriterium 7). Es wird bewusst eine „Soll-Formulierung“ gewählt, um auch eine gewisse Flexibilität bei der Bewertung zu haben, wenn es gute Projekte gibt, die nach Meinung des Entscheidungsgremiums gefördert werden sollen.

- Bei Punktgleichheit werden diejenigen Projekte besonders berücksichtigt, die bei den Kriterien 1-6 jeweils mind. einen Punkt erhalten haben.
- Es werden keine Veranstaltungen unterstützt, die bereits etabliert sind (ggf. neue Veranstaltungen als Impuls für ein neues Angebot).
- Die Steuerungsgruppe empfiehlt weiter, wie in der vergangenen Förderperiode die Fördersumme pro Jahr auf 2.000 € pro Förderung und insgesamt auf 3 Förderungen pro antragstellender Gruppe in der Förderperiode zu begrenzen.

Es werden daher folgende Rahmenbedingungen als Grundlage für die Regelungen der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2024 in der Raiffeisen-Region vorgeschlagen (die Muster-Regelung der ADD liegt noch nicht vor).

Was wird gefördert?

- als Ehrenamtliche Bürgerprojekte können Projekte und Aktionen gefördert werden, die im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit erbracht werden (Ausüben einer freiwilligen und nicht bezahlten Aufgabe, die dem Gemeinwohl der Gesellschaft dient)
- 2024 sollen schwerpunktmäßig Projekte zu den Themen Kinder / Jugend, Kultur, Naturschutz und Klimaschutz gefördert werden
- eine einzelne Veranstaltung kann nur gefördert werden, wenn diese neuartig ist und als Test für zukünftige Veranstaltungen durchgeführt werden soll

Wer kann eine Interessenbekundung abgeben?

- gemeinnützige Organisationen, NGO, Gruppe nicht organisierter Menschen
- keine politischen Parteien, kommunalen Körperschaften oder Betriebe
- im Sinne Raiffeisens soll die Zusammenarbeit von Menschen in der Raiffeisen-Region gefördert werden, daher soll die antragstellende Gruppe mind. 3 Personen umfassen

Welche Fördersumme ist möglich?

- max. 2.000 € pro Einzelprojekt
- in der laufenden Förderperiode können maximal drei unterschiedliche Einzelprojekte gefördert werden, jeweils nur eines pro Jahr
- die Kosten sind vorzufinanzieren, die LAG-Unterstützung wird auf der Grundlage von Original Rechnungen / Quittungen etc. sowie entsprechender Zahlungsnachweise überwiesen

Welche Fristen gelten?

- Einreichungsfrist: noch festzulegen
- Umsetzung und Abrechnung müssen abgeschlossen werden bis: Anfang Oktober 2024 (noch im Detail festzulegen)

Wie werden die Projekte ausgewählt, die eine Förderung erhalten?

- die Auswahl trifft das LAG-Entscheidungsgremium
- für die ausgewählten Projekte schließt die LAG mit dem lokalen Akteur eine Zielvereinbarung ab.

Es wird kein Diskussions- oder Änderungsbedarf gesehen.

Hinweis: Die Beschlussfassung für den Förderaufruf 2024 steht unter TOP 6 auf der Agenda.

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt die Auswahlkriterien und die inhaltliche Schwerpunktsetzung 2024, außerdem die o.g. Rahmenbedingungen der Förderung von Ehrenamtlichen Bürgerprojekten in der Raiffeisen-Region. Der LAG-Vorsitzende Volker Mendel wird ermächtigt, Änderungen umzusetzen, die sich aus Abstimmungen mit der ADD ergeben.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
27	0	0

Regionalbudget

Marion Gutberlet stellt kurz das Prozedere des Regionalbudgets von der Auswahl über die Bewertung bis zur Umsetzung und Abrechnung vor. Sie weist darauf hin, dass derzeit noch unklar ist, ob das Regionalbudget im kommenden Jahr angeboten werden kann (s. Ausführungen zum Positionspapier wegen drohender GAK-Kürzungen, TOP 2). In der Hoffnung, dass dieses wieder angeboten werden kann, und um auch 2024 wieder einen Förderaufruf starten zu können, sind heute die Rahmenbedingungen sowie die Fördersätze zu diskutieren und zu beschließen. Mit der Einladung wurde der Entwurf der Projektauswahlkriterien versendet, der vorab von der Steuerungsgruppe der LAG diskutiert wurde und eine Empfehlung darstellt. Marion Gutberlet stellt diesen kurz vor:

MUSS-Kriterien	JA	NEIN
Ein vollständiger Regionalbudget-Antrag ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Projekt wird im LAG-Gebiet umgesetzt bzw. es liegt ein begründeter Antrag auf Gebietsüberschreitung vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben ist mind. einem Handlungsfeld (HF) der LILE zuzuordnen. <input type="checkbox"/> HF 1: Landwirtschaft, Natur und Umwelt <input type="checkbox"/> HF 2: Lebendige Dörfer für alle <input type="checkbox"/> HF 3: Tourismus und Wirtschaft <input type="checkbox"/> HF 4: Versorgung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SOLL-Kriterien		JA	Punkte
Bewertungspunkte werden nur einmal pro Kriterium vergeben. 0: trifft nicht zu; 1: gering; 2: mittel; 3: hoch			
A	Beitrag zu den Handlungsfeldzielen		
1	Beitrag des Projekts zu den Handlungsfeldzielen der LILE: <ul style="list-style-type: none"> (Angabe der Handlungsfeldziele) 		

B Beitrag zu den Entwicklungszielen			
2	Das Projekt trägt zur Entwicklung der Raiffeisen-Region zu einer resilienten, zukunftsfähigen Region bei.		
3	Das Projekt trägt zur Steigerung der Lebensqualität für die Menschen in der Raiffeisen-Region bei.		
4	Das Projekt trägt zur Sicherung der Wirtschaftskraft der Region bei.		
C Beitrag zu den Querschnittszielen			
5	Das Projekt trägt zur Verbesserung der Chancengleichheit der Raiffeisen-Region bei (Barrierefreiheit, Gleichstellung, Inklusion, Ehrenamtliches Engagement, Förderung Kinder und Jugendliche oder ältere Menschen).		
6	Das Projekt trägt zur Verbesserung der Digitalisierung in der Raiffeisen-Region bei (Nutzung der Digitalisierung zur Unterstützung von Prozessen und Projekten).		
7	Das Projekt trägt zur Verbesserung der des Wissensaustauschs und der Vernetzung in der Raiffeisen-Region bei (Kooperation zwischen Menschen und Projekten).		
8	Das Projekt trägt zur mehr Innovation in der Raiffeisen-Region bei (neue / modellhafte Ansätze).		
9	Das Projekt trägt zur Verbesserung von Natur- und Klimaschutz in der Raiffeisen-Region bei (Beitrag zur Sicherung und Entwicklung einer intakten Umwelt).		
10	Das Projekt trägt zur Steigerung der Regionalen Identität in der Raiffeisen-Region bei (kulturelle Bindung, soziale Bindung, ökonomische Bindung).		
D Beitrag zur regionalen Entwicklung			
11	Wirkungsbreite: Von dem Projekt profitieren weite Teile der Bevölkerung und/oder der Gäste.		
12	Mitwirkung von Akteur*innen: Umfang der Beteiligung von Menschen an der Entwicklung und Umsetzung des Projektes.		
13	Beschäftigungswirkung: Mit dem Projekt werden Arbeitsplätze gesichert / geschaffen.		
14	Nachhaltigkeit: Umfang, in dem das Projekt die 3 Dimensionen der Nachhaltigkeit (sozial / ökologisch / ökonomisch) berücksichtigt		
15	Gemeinwohlorientierung: Mit dem Projekt wird das Wohlergehen aller Mitglieder einer Gemeinschaft gesteigert (auch öffentliches Interesse).		

Übersicht Bewertung (mind. 5 Punkte, max. 15 Punkte)

A Beitrag zu den Handlungsfeldern der LILE (mind. 1 Punkt, max. 3 Punkte)	
B Beitrag zu den Entwicklungszielen (mind. 1 Punkt, max. 9 Punkte)	
C Beitrag zu Querschnittszielen (mind. 1 Punkt, max. 18 Punkte)	
D Beitrag zur regionalen Entwicklung (mind. 1 Punkt, max. 15 Punkte)	
Gesamtpunktzahl (ab 8 Punkte: Grundförderung, ab 15 Punkten: Premiumförderung)	

Die Projekte können pro Kriterium mit 0-3 Punkten bewertet werden (max. 45 Punkte). Ein Projekt muss mindestens 8 Punkte erreichen, um eine Grundförderung zu erhalten. Ab 15 Punkten erhält das Projekt eine Premiumförderung. Gefördert werden nur Projekte mit Nettogesamtausgaben bis 20.000 €. Die Mindestfördersumme liegt bei 2.000 €. Es gelten die Fördersätze der LAG (hier allerdings für die Nettokosten). Es wird kein Diskussions- oder Änderungsbedarf gesehen.

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt die Auswahlkriterien sowie die weiteren o.g. Eckpunkte für das Regionalbudget. Der LAG-Vorsitzende Volker Mendel wird ermächtigt, Änderungen umzusetzen, die sich aus Abstimmungen mit der ADD ergeben.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
27	0	0

5. Vorstellung und Bewertung eingereicher Projektsteckbriefe

Volker Mendel führt in TOP 5 ein:

5.1 Vorstellung durch die Vorhabenträger*innen

LEADER

1. Wärmebotschafter (Landkreis Neuwied, Kooperationsprojekt mit LAG Rhein-Ahr)
Janine Sieben (Klimaschutzmanagerin des Landkreises Neuwied) präsentiert das Vorhaben und beantwortet Rückfragen zum geplanten Prozedere.
2. Service-Stelle Gesundheit (VGn Rengsdorf-Waldbreitbach, Dierdorf und Puderbach)
Marion Gutberlet stellt das LAG-Vorhaben vor.
Michael Christ, VG Asbach signalisiert, dass dies auch ein Thema in der VG Asbach ist, ggf. wäre eine Ausweitung des Projekts möglich?
3. RaiffeisenTalents (LAG-Vorhaben, Antragstellung durch VG Rengsdorf-Waldbreitbach)
Marion Gutberlet stellt das LAG-Vorhaben vor und beantwortet Verständnisfragen.
4. Veranstaltungsreihe Gewerbevereine (Gewerbeverein Puderbacher Land e.V.)
Herward Geimer präsentiert das Vorhaben stellvertretend für die Gewerbevereine Puderbacher Land, Dierdorf, ISR (Asbach) und Wirtschaftsforum Rengsdorf-Waldbreitbach.
5. Modernisierung und Aufwertung Alvenslebenstollen (VG Altenkirchen-Flammersfeld)
Rolf Schmidt-Markoski präsentiert das Vorhaben und erläutert die Maßnahmen anhand von Fotos.

Innenstädte der Zukunft (IdZ)

6. Lokale Nahversorgung Großmaiseid (Ortsgemeinde Großmaiseid)
Ortsbürgermeister Guido Kern präsentiert das Vorhaben.

7. Dorfladen Roßbach (Jörg Sombrutzki)

Jörg Sombrutzki präsentiert das Vorhaben.

8. Gemeindehaus und Backes Oberlahr (Neubewertung)

Marion Gutberlet erläutert, dass keine Vorstellung erfolgt. Das Vorhaben ist aus dem letzten Umlaufverfahren bekannt und wird nur neu bewertet.

9. Reaktivierung der Alten Traube, Hausen (Wied) (Neubewertung)

Marion Gutberlet erläutert, dass keine Vorstellung erfolgt. Das Vorhaben ist aus dem letzten Umlaufverfahren bekannt und wird nur neu bewertet.

Volker Mendel bittet die Gäste des heutigen LAG-Treffens, den Raum für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlassen. Es folgt eine ca. 10-minütige Pause, in der sich alle stärken können.

5.2 Beschlüsse zu den vorgestellten Vorhaben

Ab diesem TOP tagt die LAG **in nichtöffentlicher Sitzung**. Volker Mendel weist darauf hin, dass nur die Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmberechtigt sind, die anderen LAG-Mitglieder dürfen gern an den weiteren Beratungen teilhaben. Er weist auf die verteilten **Erklärungen zum Ausschluss von Interessenkonflikten** hin, die von allen Mitgliedern des Entscheidungsgremiums auszufüllen und (auf der Rückseite) zu unterschreiben sind. Diese sind dem Protokoll beizufügen, also am Ende der Sitzung abzugeben.

Marion Gutberlet informiert, dass aktuell noch keine Formulare für Förderanträge vorliegen, da die Rechtsvorschriften erst heute im Staatsanzeiger veröffentlicht wurden. Die alten Formulare dürfen nicht verwendet werden; **die Einreichung von Förderanträgen wird daher voraussichtlich erst Anfang 2024 möglich sein.**

Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet:

stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums insgesamt:	29	100 %
davon öffentliche Partner*innen	8	28 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	11	38 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	10	34 %
anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:	22	76 %
davon öffentliche Partner*innen	8	36 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	7	32 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	7	32 %
Beschlussfähigkeit gegeben:	Ja	

Volker Mendel ruft dann die einzelnen eingereichten Projekte nach und nach auf. Marion Gutberlet stellt jeweils ihren Bewertungsvorschlag vor.

LEADER

Vor der ersten Bewertung mithilfe der neuen Projektauswahlkriterien LEADER stellt Marion Gutberlet mit Unterstützung von einigen LAG-Mitgliedern vor, wie einzelne Aspekte der formalen Kriterien bewertet werden (s. Präsentation):

- Gleichstellung / Chancengleichheit: Hierzu wird die Gleichstellungsbeauftragte jeweils ein Votum abgegeben, wenn es kritische Aspekte gibt.
- Klimarelevanz: Thomas Günster informiert, dass er jeweils die Aspekte Klimaschutz, Klimaanpassung, naturbasierte Lösungen, Biodiversität und Mobilität betrachtet. Marion Gutberlet ergänzt, dass die Klimarelevanz jeweils bewertet und abgewogen werden soll. Es können auch klimaschädliche Vorhaben ausgewählt und gefördert werden.
- Inklusion / Behindertenvertretung: Im Vorfeld von Projektbewertungen erfolgt jeweils ein Austausch ein Austausch mit Erika Alsbach, der Inklusionsvertreterin in der LAG, über die Relevanz des Themas. Bei Bedarf wird eine konkrete Bewertung abgegeben.

1. Wärmebotschafter

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor, u.a. formale Kriterien:

- Gleichstellung / Chancengleichheit: Es erfolgt keine Beschränkung bei der Teilnahme, daher werden hier keine Konflikte gesehen.
- Klimarelevanz: sehr positiv zu bewerten, die Fahrten zu Veranstaltungen und Beratungen können vernachlässigt werden
- Inklusion / Behindertenvertretung: der barrierefreie Zugang zu den Veranstaltungsorten wird gewährleistet, es werden keine Konflikte gesehen. Anregung, Texte auch in leichter Sprache bereitzustellen.

Volker Mendel informiert, dass die Aufteilung der Fördermittel entsprechend der Einwohnerzahl der beiden LAGn (Anteil im Landkreis Neuwied zum Stand 31.12.22) erfolgen soll.

Raiffeisen-Region: 63 % 28.266,86 €

Rhein-Ahr: 37% 16.504,64 €

Die Gebietskulisse des Projekts soll der Landkreis Neuwied sein, d.h. auch die Stadt Neuwied. Hierfür ist ein Antrag auf Gebietsüberschreitung zu stellen, da Neuwied kein LEADER-Gebiet ist.

Es gibt keine Fragen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 28 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien LEADER eine Premiumförderung erhält. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 75 % der Bruttokosten zu vergeben und gemeinsam mit der LAG Rhein-Ahr (vorbehaltlich deren Beschluss) 44.771,50 € Fördermittel bereit zu stellen.

Das Regionalmanagement wird beauftragt, einen Antrag auf Gebietsüberschreitung für die Stadt Neuwied über die ADD bei der ELER-Verwaltungsbehörde (MWVLW) zu stellen.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Wärmebotschafter	Landkreis Neuwied	59.695,33	28	75%	44.771,50	0,00	0,00	44.771,50

Es werden keine Interessenkonflikte angezeigt.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
22	0	0

2. ServiceStelle Gesundheit (VGn Rengsdorf-Waldbreitbach, Dierdorf und Puderbach)

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor, u.a. formale Kriterien:

- Gleichstellung / Chancengleichheit: keine negativen Entwicklungen zu erwarten – eher im Gegenteil
- Klimarelevanz: die Wege zu den Ärztinnen und Ärzten sollen kurz bleiben oder sogar kürzer werden, dies ist tendenziell positiv zu bewerten
- Inklusion / Behindertenvertretung: eine gute ärztliche Versorgung ist tendenziell gut zu bewerten, auf die Barrierefreiheit sollte geachtet werden

Es gibt keine Fragen zum Bewertungsvorschlag.

Es wird noch mal die Frage aufgegriffen, ob eine Zusammenarbeit mit der VG Asbach möglich wäre. Hintergrund für den Antrag ist, dass die drei antragstellenden Verbandsgemeinden in der letzten Förderperiode eine gemeinsame Studie haben erarbeiten lassen, deren wesentliche Maßnahmenempfehlung die Einrichtung einer Servicestelle Gesundheit war. Die Abstimmung zwischen den Bürgermeistern soll in Kürze zwischen den Verbandsgemeinden erfolgen. *Ergänzung: Es wurde eine Woche später in einer Viko vereinbart, dass die Kulisse nicht erweitert wird. Aufgrund der Aktivitäten der VG Asbach in den letzten Jahren gibt es unterschiedliche Situationen vor Ort und unterschiedliche Aufgaben für eine Servicestelle. Die VG Asbach behält sich vor, künftig auch die Förderung einer Personalstelle zu beantragen.*

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 30 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien LEADER eine Premiumförderung erhält. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 75 % der Bruttokosten zu vergeben und 127.500,00 € Fördermittel bereit zu stellen.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
ServiceStelle Gesundheit	VG R-W	170.000,00	30	75%	127.500,00	0	0	127.500,00

Die Bürgermeister der antragstellenden Verbandsgemeinden Hans-Werner Breithausen, Volker Mendel und Manuel Seiler melden Interessenkonflikte an und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
19	0	0

3. RaiffeisenTalents (LAG-Vorhaben)

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor, u.a. formale Kriterien:

- Gleichstellung / Chancengleichheit: Es wird angestrebt, Männer und Frauen gleichermaßen in das Vorhaben einzubinden. Auch gibt es keine Altersgrenzen etc. Es gibt also Bedenken.
- Klimarelevanz: Die Schulung soll in der Region stattfinden, sodass davon ausgegangen werden kann, dass unnötige lange Wege vermieden werden; dies wird positiv gesehen. Es gibt keine Bedenken.
- Inklusion / Behindertenvertretung: Die Schulungsorte sollen barrierefrei erreichbar sein, dies wird positiv gesehen. Es gibt also Bedenken.

Inhaltliche Fragen wurden im Rahmen der Vorstellung beantwortet. Leider können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Detailfragen beantwortet werden.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 27 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien LEADER eine Premiumförderung erhält. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 75 % der Bruttokosten zu vergeben und 75.000,00 € Fördermittel bereit zu stellen.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Raiffeisen-Talents	VG R-W	100.000,00	27	75%	75.000,00	0	0	75.000,00

Hans-Werner Breithausen, Volker Mendel und Manuel Seiler melden Interessenkonflikte an und stimmen nicht mit.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
17	0	2

4. Veranstaltungsreihe Gewerbevereine

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor, u.a. formale Kriterien:

- Gleichstellung / Chancengleichheit: Es gibt keine Bedenken.
- Klimarelevanz: Die Veranstaltungen sollen in der Region stattfinden. Zu den Veranstaltungen werden viele Personen auch mit Verbrennern anreisen, dies kann aber mit Blick auf die angestrebte Wirkung der Veranstaltungen vernachlässigt werden.
- Inklusion / Behindertenvertretung: Die Veranstaltungsorte sollen barrierefrei sein, es gibt keine Bedenken.

Es gibt keine Anmerkungen und Fragen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 22 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien LEADER eine Grundförderung erhält. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 35 % der Nettokosten (privater Vorhabenträger) zu vergeben und 20.475,00 € Fördermittel bereit zu stellen.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Veranstaltungsreihe Gewerbevereine	Gewerbeverein Puderbacher Land e.V.	58.500,00	22	35%	15.356,25	5.118,75	0	20.475,00

Axel Dierdorf, Herward Geimer und Peggy Stüber melden Interessenkonflikte an und stimmen nicht mit.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
15	0	4

5. Modernisierung und Aufwertung Alvenslebenstollen

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor, u.a. formale Kriterien:

- Gleichstellung / Chancengleichheit: Alle sollen Zutritt haben, es gibt keine Bedenken.
- Klimarelevanz: Die Umstellung auf LED wird grundsätzlich positiv gesehen, weil der Energieverbrauch reduziert wird. Auf Rückfrage erläutert Rolf Schmidt-Markoski, dass das Licht so ausgewählt wurde, dass es als „fledermausschonend“ eingestuft werden kann.
- Inklusion / Behindertenvertretung: Leider ist kein barrierefreier Zugang möglich. Es wird vorgeschlagen, die Inhalte entsprechend medial aufzubereiten (Infotafel, digital / Bildschirm), und dies im Bürgerhaus in der Nähe als Alternative anzubieten. Rolf Schmidt-Markoski gefällt die Idee, er will dies aufgreifen.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 18 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien LEADER eine Grundförderung erhält. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 65 % der Bruttokosten zu vergeben und damit 37.951,78 € Fördermittel bereit zu stellen.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Modernisierung Alvenslebenstollen	VG AK-FF	58.387,35	18	65%	37.951,78	0	0	37.951,78

Rolf Schmidt-Markoski meldet einen Interessenkonflikt an und stimmt nicht mit.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
21	0	0

Innenstädte der Zukunft (IdZ)

Volker Mendel weist darauf hin, dass es sich bei den folgenden Projekten um einen Förderaufruf des MWVLW handelt und andere Projektauswahlkriterien (vom Land Rheinland-Pfalz vorgegeben) anzuwenden sind. Das Entscheidungsgremium muss hierfür jeweils für jedes Vorhaben die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Aufrufs FLE 2.0 zu eigen machen und die Finanzierung aus ELER-Mitteln befürworten.

Marion Gutberlet weist darauf hin, dass sie wie vorgegeben versucht hat, die Bereitstellung von Kofinanzierungsmitteln im Vorfeld des Auswahlbeschlusses mit der ADD abzustimmen. Dabei wurde klar, dass seitens des Landes keine Kofinanzierungsmittel für die ELER-Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind faktisch Private ausgeschlossen von der Förderung – gerade diejenigen, die für „Innenstädte der Zukunft“ sorgen. Sie schlägt vor, Ministerin Schmitt ein Schreiben zu senden und um Erklärung zu bitten, warum keine Kofinanzierungsmittel für die Förderung Privater zur Verfügung gestellt wurden bzw. darum zu bitten, dies nachzuholen.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beauftragt Volker Mendel und Marion Gutberlet, ein entsprechendes Schreiben an Ministerin Daniela Schmitt, MWVLW zu senden.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
22	0	0

Ergänzung: Das Schreiben wurde einige Tage später versendet und wird diesem Protokoll als Anlage beige-fügt.

6. Lokale Nahversorgung Großmaischeid

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 80 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien IdZ förderwürdig ist. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 70 % der Bruttokosten zu vergeben und 56.295,81 € Fördermittel bereit zu stellen.

Die LAG Raiffeisen-Region macht sich die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Förderaufrufs FLE 2.0 vom 01.07.2023 zu eigen und befürwortet die Finanzierung aus ELER-Mitteln.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Lokale Nahversorgung Großmaischeid	OG Großmaischeid	80.422,58	80	70	56.295,81	0	0	56.295,81

Thomas Günster meldet einen Interessenkonflikt an und stimmt nicht mit.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
21	0	0

7. Dorfladen Roßbach

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Sie berichtet, dass es hinsichtlich der Förderfähigkeit einzelner Bausteine noch Unklarheiten gibt. Die Franchisegebühr für Tante M ist in jedem Fall nicht förderfähig, diese Summe wurde bereits in Abzug gebracht (förderfähige Gesamtkosten sind max. 287.480,49 €).

Es wird in Abgrenzung zum obigen Projekt noch besprochen, dass hier ein privater Investor Räumlichkeiten zur Verfügung stellen wird. Die Ortsgemeinde verfügt über keine eigenen Räumlichkeiten, sie unterstützt die Aktivitäten von Herrn Sombrutzki ausdrücklich.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 94 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien IdZ förderwürdig ist. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 40 % der Bruttokosten zu vergeben und 114.992,20 € Fördermittel bereit zu stellen.

Die LAG Raiffeisen-Region macht sich die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Förderaufrufs FLE 2.0 vom 01.07.2023 zu eigen und befürwortet die Finanzierung aus ELER-Mitteln.

Falls seitens des Landes Rheinland-Pfalz bis zur Einreichung des Förderantrags keine Kofinanzierungsmittel zur Verfügung gestellt werden, stellt die LAG Raiffeisen-Region Landesmittel aus ihrem Budget zur Verfügung.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Dorfladen Roßbach	Jörg Sombrutzki	287.480,49	94	40%	86.244,15	28.748,05	0	114.992,20

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
20	0	2

Neubewertungen IdZ

Volker Mendel informiert, dass die Mittel, für die das Vorhaben bereits in einem Umlaufverfahren für eine Förderung über GAK ausgewählt wurde, aufgrund der Haushaltsverhandlungen auf Bundesebene derzeit eingefroren sind. Eine Förderung (zu gleichen Fördersätzen) über „Innenstädte der Zukunft“ (IdZ) ist möglich; hier stehen ELER- statt Bundesmittel zur Verfügung, weshalb hier eine Neubewertung empfohlen wird. **Ziel ist es, der ADD zum Zeitpunkt der Einreichung des Förderantrags die Entscheidung zu überlassen, worüber sie die Bewilligung abwickelt (GAK oder IdZ).**

8. Gemeindehaus und Backes Oberlahr

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 66 Punkte erhält und somit auch laut Auswahlkriterien IdZ förderwürdig ist. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 70 % der Bruttokosten zu vergeben und 171.246,79 € Fördermittel bereit zu stellen.

Die LAG Raiffeisen-Region macht sich die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Förderaufrufs FLE 2.0 vom 01.07.2023 zu eigen und befürwortet die Finanzierung aus ELER-Mitteln.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm . Mit-tel	
Gemeindehaus und Backes Ober-lahr	OG Ober-lahr	244.638,27	66	70%	171.246,79	0	0	171.246,79

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
20	0	2

9. Reaktivierung der Alten Traube in Hausen (Wied)

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 112 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien IdZ förderwürdig ist. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 40 % der Nettokosten zu vergeben und 135.410,80 € Fördermittel bereit zu stellen.

Die LAG Raiffeisen-Region macht sich die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Förderaufrufs FLE 2.0 vom 01.07.2023 zu eigen und befürwortet die Finanzierung aus ELER-Mitteln.

Falls seitens des Landes Rheinland-Pfalz bis zur Einreichung des Förderantrags keine Kofinanzierungsmittel zur Verfügung gestellt werden, stellt die LAG Raiffeisen-Region Landesmittel aus ihrem Budget zur Verfügung.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Reaktivierung der Alten Traube	Jürgen Hühner	338.527,00	112	40%	101.558,10	33.852,70	0	135.410,80

Jürgen Hühner meldet einen Interessenkonflikt an und stimmt nicht mit.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
18	0	3

Beschluss Rankingliste

Rankingliste für LEADER-Vorhaben 2023 - 2027

Lokale Aktionsgruppe Raiffeisen-Region
Förderaufruf vom 01.07.2023
Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 15.11.2023



Festgelegtes Budget im Aufruf (EUR)	Gesamte Fördermittel	324.083	
	dav. EU-Mittel	274.083	
	dav. Landesmittel	50.000	
	dav. Projektunabhängige kom. Mittel	0	
Maximal zu erreichende Punktzahl:	48	Mindestpunktzahl	15

Ranking	Bezeichnung des Vorhabens	Träger/in des Vorhabens	Gesamtkosten (EUR)	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)	Zuwendung (EUR), davon			Kumulierte Zuwendung (EUR) im Ranking
								EU-Mittel	Landesmittel	Projektunabhängige Mittel	
LEADER											
1	Servicestelle Gesundheit	VG Rengsdorf-Waldbreitbach	170.000,00	170.000,00	30	75%	127.500,00	127.500,00			127.500,00
2	Raiffeisentalents	LAG (VG Rengsdorf-Waldbreitbach)	100.000,00	100.000,00	27	75%	75.000,00	75.000,00			202.500,00
3	Veranstaltungsreihe Gewerbevereine	Gewerbeverein Puderbacher Land e.V.	58.500,00	58.500,00	22	35%	20.475,00	15.356,25	5.118,75		222.975,00
4	Altenstufenstellen	VG Altenkirchen-Flammersfeld	58.387,35	58.387,35	17	65%	37.951,78	37.951,78			260.926,78
Kooperationsprojekt											
	WarmeBotschafter	Kreis Neuwied	59.695,33	59.695,33	28	75%	44.771,50	28.206,04			
FLLE 2.0 - I&Z											
1	Fewo und Kochschule Jürgen Hühner	Jürgen Hühner	402.847,13	336.527,00	112	40%	135.410,80	101.558,10	33.852,70		
2	Dorfladen Roßbach	Jörg Sornbrutzi	294.960,09	287.480,49	94	40%	114.992,20	86.244,15	28.748,05		
3	Lokale Nahversorgung Großmaischeld	Ortsgemeinde Großmaischeld	80.422,58	80.422,58	80	70%	56.295,81	56.295,81			
4	Gemeindehaus Oberfahr	Ortsgemeinde Oberfahr	244.638,27	244.638,27	66	70%	171.246,79	171.246,79			

Anteil RR

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt die dargestellte Rankingliste.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
22	0	0

6. Weitere Beschlüsse

6.1 Mittelerhöhung Radverkehrskonzept Dierdorf – Puderbach – Flammersfeld

Im Zuge des Starts der Bearbeitung des Radverkehrskonzepts wurde deutlich, dass zusätzliche Beteiligungsangebote gemacht werden sollen (Workshops und Online-Beteiligung). Hierfür fallen zusätzlich 8.000,00 € netto bzw. 9.520,00 € brutto an (Anteil Fördersumme: 7.140,00 €).

Da es sich um eine Kostensteigerung von mehr als 10% handelt (Bewilligungsgrundlage waren Gesamtkosten in Höhe vom 85.085 € brutto), muss das Entscheidungsgremium zustimmen.

Volker Mendel bittet das Entscheidungsgremium um Zustimmung – gleichzeitig ist das aufgrund des sog. Cut-Off-Prinzips die letzte mögliche Mittelbereitstellung aus der letzten Förderperiode.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, zusätzliche Fördermittel in Höhe von 7.140,00 € zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Volker Mendel, Bürgermeister Manuel Seiler und 1. Beigeordneter Rolf Schmidt-Markoski sowie Dr. Johannes Noll melden Interessenkonflikte an und stimmen nicht mit.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
18	0	0

6.2 Nächster Förderaufruf LEADER

- Datum des Aufrufs: 20.11.23
- Aufgerufene Summe: Rest des aktuellen Aufrufs + die in der LILE für 2025 festgelegte Summe (abzüglich der Mittel für das Regionalmanagement, die Geschäftsstelle und die Öffentlichkeitsarbeit)
- Einreichungsfrist: 31.01.24
- Auswahlitzung: voraussichtlich im Februar / März 2024

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt den 2. Förderaufruf LEADER in der dargestellten Form. Volker Mendel wird als LAG-Vorsitzender ermächtigt, Anpassungen vorzunehmen, die sich aus der Abstimmung mit der ADD ergeben.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
22	0	0

Ergänzung: Die Einreichungsfrist wurde im Nachgang bis zum 29.02.24 verlängert, die Auswahlitzung findet am 02.04.24 statt.

6.3 Förderaufruf Ehrenamtliche Bürgerprojekte

- Datum des Aufrufs: 20.12.2023 (vorbehaltlich der Mittelbereitstellung) bzw. so schnell wie möglich (Abstimmung mit der ADD erforderlich)
- Aufgerufene Summe: 30.000 €
- Einreichungsfrist: 19.03.24 (ggf. noch anzupassen)
- Auswahlitzung: voraussichtlich im April 2024

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch das Land Rheinland-Pfalz den Aufruf Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2024 in der dargestellten Form. Volker Mendel wird als LAG-Vorsitzender ermächtigt, Anpassungen vorzunehmen, die sich aus der Abstimmung mit der ADD ergeben.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
22	0	0

Ergänzung: Die Einreichungsfrist wurde im Nachgang auf den 25.03.24 festgelegt, die Auswahlitzung ist noch zu terminieren.

6.4 Förderaufruf Regionalbudget

Volker Mendel weist darauf hin, dass derzeit noch unklar ist, ob es im nächsten Jahr die Möglichkeit geben wird, das Regionalbudget anzubieten. Mit Blick auf die guten Erfahrungen in den letzten Jahren (s. TOP 2 – Bericht des Regionalmanagements) soll aber ein entsprechender Beschluss gefasst werden, um zum einen gegenüber Bund und Land zu signalisieren, dass die LAG Raiffeisen-Region gewillt ist, das Regionalbudget weiter anzubieten, und zum anderen, damit wir kurzfristig agieren können, sobald das „go“ seitens des Ministeriums da ist.

- Datum des Aufrufs: noch unklar (sobald die erforderlichen Klärungen erfolgt sind und die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt wurden)
- Aufgerufene Summe: 100.000 € (GAK-Mittel) + 11.111,11 € (bereitzustellen durch die LAG –in der Raiffeisen-Region stellen die jeweiligen VGn 10 % der Fördersumme für diejenigen Projekte zur Verfügung, in deren Gebietskulisse diese beantragt und umgesetzt werden)
- Einreichungsfrist: noch festzulegen
- Auswahlzeitung: ca. 6 Wochen nach Ende der Einreichungsfrist

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Bund und der erforderlichen Klärungen auf Landesebene den Aufruf Regionalbudget 2024 in der dargestellten Form und bittet die Geschäftsstelle, sobald möglich einen entsprechenden Förderantrag bei der ADD zu stellen. Volker Mendel wird als LAG-Vorsitzender ermächtigt, Anpassungen vorzunehmen, die sich aus der Abstimmung mit der ADD ergeben.

Peggy Stüber nimmt nicht an der Abstimmung teil.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
21	0	0

6.5 Aktions- und Kommunikationsplan

Website

- wird aktuell neu aufgebaut

Schilder mit Förderhinweis

- Sind künftig von der LAG selbst zu beschaffen (bisher hat die ADD diese an LEADER- und GAK-Vorhabenträger*innen versendet).
- Folgendes Vorgehen wird in der Raiffeisen-Region künftig umgesetzt:
 - Das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle holen Angebote ein und
 - Übergabe der Schilder bei LEADER- und GAK-Vorhaben bei Eröffnung (vorhabenbezogen)
 - Herstellung von Plaketten für Regionalbudget (vorhabenbezogen, Versendung nach der Abrechnung)
 - Herstellung von Aufklebern für Bürgerprojekte (mit Jahreszahl, Versendung mit den Zielvereinbarungen)

- Bereitstellung der Mittel über die sog. 15%-Pauschale
- Abstimmung aller weiteren Details mit der Steuerungsgruppe

Beschluss

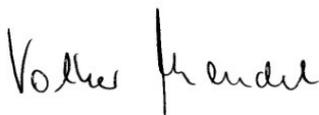
Die LAG Raiffeisen-Region bittet das LEADER-Management, die Rahmenbedingungen und Kosten zu klären. Alle weiteren Abstimmungen sollen mit der Steuerungsgruppe erfolgen.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
22	0	0

7. Sonstiges, Vereinbarungen

Es gibt keine weiteren Punkte zu besprechen.

Volker Mendel dankt allen für die guten Diskussionen und ihre Zeit und wünscht allen einen guten Heimweg.



Volker Mendel
(LAG-Vorsitzender)



Marion Gutberlet
(LEADER-Regionalmanagement)